

aminen der Anthrachinonreihe, darin bestehend, daß hier die dort und in dem Zusatzpatent 121 155 noch nicht genannten Amido- bez. Alphyldamido-derivate des Anthrachinons, ferner Halogensubstitutionsprodukte und Sulfosäuren dieser Körper, also Mono- und Diamidoanthrachinone und deren Sulfosäuren, die Halogensubstitutionsprodukte dieser Verbindungen und die Halogenderivate der Monoalphyldamido- und Dialphyldiamidoanthrachinone sowie ihrer Sulfosäuren mit überschüssiger Salpetersäure (bez. Nitrierungsmitteln) behandelt werden.

Klasse 18: Eisen-Hüttenwesen.

Verfahren und Vorrichtung zum Reinigen flüssigen Eisens. (No. 146 204. Vom 5. Oktober 1902 ab. Israil Frumkin in Lodz, Rußl.)

Patentansprüche: 1. Verfahren zum Reinigen flüssigen Eisens, dadurch gekennzeichnet, daß das Eisen in dünner Schicht und in freiem Fall über Kegel und Trichter geleitet und dabei mit der Luft in innigste Berührung gebracht wird. 2. Vorrichtung zur Ausführung des unter 1 gekennzeichneten Verfahrens, bei welcher in einem Gestell Kegel und Trichter in beliebiger Anzahl derart übereinander angeordnet sind, daß zwischen den einzelnen Kegeln und Trichtern ein freier Raum besteht.

Klasse 39: Horn, Elfenbein, Kautschuk, Guttapercha und andere plastische Massen.

Herstellung eines Ersatzes für Guttapercha. (No. 146 857. Vom 18. Januar 1903 ab. Max Frambach in Hamburg.)

Vorliegende Erfindung betrifft die Herstellung eines Ersatzes für Guttapercha, der sich in seinen wesent-

lichen Eigenschaften von der natürlichen Guttapercha kaum unterscheidet und mit dieser auch die Eigenschaft gemeinsam hat, die feinsten Formen auszufüllen und nach dem Erstarren und der Entfernung aus der Form alle Feinheiten derselben genau wiederzugeben.

Patentanspruch: Verfahren zur Herstellung eines Ersatzes für Guttapercha, dadurch gekennzeichnet, daß man einer durch Vermischen von Kautschuk, Reismehl und Schellack oder Asphalt unter Zusatz von Lösungs- und Füllmitteln in bekannter Weise hergestellten Masse eine wässrige Agar-Agarlösung zusetzt und diese Masse nach dem Verdunsten der Lösungsmittel event. vulkanisiert.

Klasse 40: Hüttenwesen, Legierungen (außer Eisenhüttenwesen).

Aluminiumbronze zur Herstellung von Rakeln. (No. 146 985. Vom 3. Februar 1903 ab. Vogt & Cie. in Niederbruck b. Münster, O.-E.)

Untersuchungen mit Aluminiumbronze haben gezeigt, daß durch Zusatz von Blei und Mangan zur Aluminiumbronze eine Legierung von besonderer Härte, Bruchfestigkeit und Säurebeständigkeit erhalten wird, die das übliche Rakelmetall vorteilhaft ersetzen kann. Die aus dieser Legierung hergestellten Rakeln weisen den Stahlrakeln gegenüber den Vorteil auf, daß sie bei ihrer stahlähnlichen Härte und Elastizität viel säurebeständiger sind als jene.

Patentanspruch: Aluminiumbronze zur Herstellung von Rakeln, gekennzeichnet durch einen Gehalt von 86 bis 89 Prozent Kupfer, 12,5 bis 7,5 Prozent Aluminium, 1 bis 2 Prozent Blei und 0,5 bis 1,5 Prozent Mangan.

Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

Die Mineralienproduktion in den Vereinigten Staaten von Amerika i. J. 1902.

P. Nach dem soeben im Druck erschienenen Band XI der „Mineral Industry“ belief sich der Gesamtwert der i. J. 1902 in den Vereinigten Staaten von Amerika produzierten Mineralien und der aus heimischen und ausländischen Erzen gewonnenen Metalle auf 1 431 072 789 Doll., was dem vorhergehenden Jahre gegenüber, in welchem er sich auf 1 367 983 548 Doll. stellte, eine Zunahme von 63 089 241 Doll. repräsentiert. Von diesen gewaltigen Werten entfielen auf Erze und Mineralien i. J. 1902 758 562 272, i. J. 1901 721 938 333 Doll.; auf Metalle 510 553 421 Doll. bez. 486 981 619 Doll.; auf sekundäre Produkte 84 688 884 Doll. bzw. 72 935 106 Doll. und auf aus ausländischen Stoffen verschmolzene oder raffinierte Metalle 77 268 212 Doll. bez. 86 128 490 Doll. In diesen Totalwerten sind indessen einige Stoffe zweimal enthalten, wie das Mangan und Eisenerz, die zur Herstellung von Ferromangan und Robeisen Verwendung gefunden haben, der

zur Erzeugung von Aluminium und Alaun verbrauchte Bauxit, die in der Koksfabrikation verwandte Kohle, das in der Bleiweiß- und Bleirotindustrie benutzte Blei und dgl. mehr, deren Wert im ganzen sich für das Jahr 1902 auf 115 644 546 Doll. und für das Jahr 1901 auf 93 629 061 Doll. stellt. Ziehen wir diese Beträge, sowie die Werte der importierten Erze und Metalle von den vorstehenden Totalwerten ab, so erhalten wir als Gesamtwert der einheimischen Mineralien-Produktion der Vereinigten Staaten für das Jahr 1902 1 238 160 031 Doll. und für das Jahr 1901 1 188 225 997 Doll., er ist also um 49 934 034 Doll. gestiegen.

Im einzelnen verteilte sich die Produktion in nachstehender Weise.

Metalle und Legierungen.

Die Produktion von Aluminium stellte sich im Bericht-jahre auf 7 300 000 Pfd. im Werte von 2 284 590 Doll. gegenüber 7 150 000 Pfd. im Werte von 2 238 000 Doll. im vorhergehenden Jahre. Der alleinige Produzent ist die Pittsburg

Reduction Co., die in ihren beiden Werken zu Niagara Falls, New York, nach dem Hallischen Verfahren arbeitet.

Von Antimon wurden 7 122 000 Pfd. im Werte von 634 506 Doll. erzielt; i. J. 1901 stellte sich die Menge auf 5 298 000 Pfd., der Wert auf 542 020 Doll.

Die Produktion von Kupfer weist zwar eine Zunahme der Menge nach, dagegen eine Abnahme dem Werte nach auf, was dem während des vergangenen Jahres eingetretenen Preissturze entspricht. Sie stellte sich auf 597 443 212 Pfd. im Werte von 86 629 266 Doll. i. J. 1901, dagegen auf 610 815 384 Pfd. im Werte von nur 71 072 586 Doll. im Berichtsjahre. Die Zunahme in der Produktionsmenge entfällt zumeist auf Montana, Michigan, Utah und die südlichen Staaten, während in Kalifornien und Arizona die Förderung zurückgegangen ist. Neben der inländischen Produktion wurden noch 85 000 000 Pfd. aus ausländischen Erzen gewonnen.

Von Ferromangan, einschließlich Spiegeleisen, wurden 212 981 long tons (à 2240 engl. Pfd. = 1016 kg) im Werte von 13 852 199 Doll. produziert gegenüber 291 461 long tons im Werte von 16 589 960 Doll. im vorhergehenden Jahre; dieser Industriezweig ist also sehr erheblich zurückgegangen.

Die Produktion von Ferromolybdän wird für die beiden letzten Jahre in gleichmäßiger Weise auf 16 000 Pfd. im Werte von 19 600 Doll. geschätzt.

Von Gold wurden insgesamt 3 870 000 Troy-Unzen im Werte von 79 992 800 Doll. gefördert gegenüber 3 805 500 Troy-Unzen im Werte von 78 666 700 Doll. i. J. 1901. Die Produktion von Silber weist eine allerdings nur geringe Zunahme der Menge nach auf, dagegen einen sehr erheblichen Rückgang dem Werte nach, entsprechend den während des vergangenen Jahres gezahlten niedrigeren Preisen: sie stellte sich auf 55 500 000 Troy Unzen im Werte von 28 948 800 Doll. im Berichtsjahre gegenüber 55 214 000 Troy-Unzen im Werte von 32 458 653 Doll. im vorhergehenden. Der durchschnittliche Wert des weißen Edelmetalles betrug i. J. 1902 52,16 Cts. pro 1 Unze, i. J. 1901 dagegen 58,95 Cts. An der Zunahme der Goldproduktion war hauptsächlich der Staat Colorado beteiligt, auch Alaska, Arizona und South Dakota weisen eine Erhöhung auf.

Die Annahme, daß die Produktion von Roheisen (mit Ausschluß von Ferromangan und Spiegeleisen) i. J. 1901 ihren Höhepunkt erreicht habe, hat sich nicht bestätigt, vielmehr ist dieselbe auch im vergangenen Jahre abermals enorm gestiegen und zwar von 15 586 893 long tons im Werte von 232 800 328 Doll. auf 17 608 326 long tons im Werte von 289 304 706 Doll., d. h. also um ca. 2 Mill. long tons der Menge und um ca. 56,5 Mill. Doll. dem Werte nach. Von der letztjährigen Produktion entfielen auf Bessemer-Roheisen 10 393 168 long tons gegenüber 9 546 793 long tons im vorhergehenden Jahre. Von basischem Roheisen wurden 2 438 590 long tons bez. 1 448 850 long tons erzeugt, die Zunahme dieses Artikels ist hiernach sowohl verhältnismäßig, wie auch an h größer, als diejenige von Bessemer-Eisen.

Der Rest der Produktion wird als Gießerei- und Schmiedeeisen klassifiziert.

Die Produktion von Blei ist der Menge nach etwas gestiegen, dagegen dem Werte nach erheblich zurückgegangen; sie stellte sich auf 280 524 short tons (à 2000 engl. Pfd. = 907,2 kg) im Werte von 22 829 043 Doll. gegenüber 279 922 short tons im Werte von 24 241 245 Doll. Die Bleiminen des Staates Idaho weisen eine sehr erhebliche Zunahme der Förderung auf. Der Rückgang des Wertes erklärt sich natürlich durch das Sinken des Preises während des letzten Jahres; loco New York betrug er durchschnittlich i. J. 1902 4,069 Cents pro 1 Pfd., i. J. 1901 dagegen 4,33 Cents. Aus ausländischen Erzen und Stein wurden außerdem im vergangenen Jahre 34 922 tons Blei erzielt gegenüber 22 260 i. J. 1901.

Von Molybdän wurden in den beiden letzten Jahren ungefähr je 35 000 Pfd. im Werte von 62 125 Doll. gewonnen. An der Produktion dieses Metalles ist Arizona in hervorragender Weise beteiligt.

Während i. J. 1901 an Nickel 6700 Pfd. im Werte von 3551 Doll. produziert worden waren, ist dieses Metall im Berichtsjahre gänzlich ausgefallen.

Die Produktion von Platin ist von 1408 Troy-Unzen im Werte von 27 526 Doll. i. J. 1901 auf 94 Troy-Unzen im Werte von 1814 Doll. im vergangenen Jahre zurückgegangen. Der Wert für Platinbarren stellte sich loco New York i. J. 1902 durchschnittlich auf 20,15 Doll. pro 1 Troy-Unze.

Eine sehr erhebliche Zunahme weist Quecksilber auf, nämlich von 29 727 Flaschen (à 76,5 engl. Pfd.) im Werte von 1 382 305 Doll. auf 34 451 Flaschen im Werte von 1 500 142 Doll. Von der letztjährigen Produktion entfielen auf den Staat Texas 5252 Flaschen; Oregon hat sich dagegen im vergangenen Jahre nicht daran beteiligt.

Von Wolfram wurden 82 000 Pfd. im Werte von 50 020 Doll. produziert gegenüber 75 000 Pfd. im Werte von 45 750 Doll. im vorhergehenden Jahre. Der weitaus größte Teil der Produktion entfällt auf den Staat Colorado, geringere Mengen kommen aus Connecticut und South Dakota.

Auch die Erzeugung von Zink hat bedeutend zugenommen; sie betrug im Berichtsjahre 158 237 short tons im Werte von 15 317 342 Doll. gegenüber 140 822 short tons im Werte von 11 265 760 Doll. im vorhergehenden Jahre. Der größte Teil der Zunahme ist dem Staate Kansas zuzuschreiben. Der Durchschnittspreis loco New York betrug 4,84 Cents pro 1 Pfd. i. J. 1902 gegenüber 4,07 Cents i. J. 1901.

Erze, Mineralien und chemische Produkte.

Die Produktion von kristallisiertem Alaun belief sich im Berichtsjahre auf 8539 short tons im Werte von 229 500 Doll. im Vergleich zu 7755 short tons im Werte von 208 846 Doll. im vorhergehenden Jahre. Von Aluminiumsulfat wurden i. J. 1902 870 75 short tons im Werte von 1 938 671 Doll., i. J. 1901 74 721 short tons im Werte von 1 355 720 Doll. produziert.

Die Gewinnung von Ammoniumsulfat ist von 60 000 Meter-t (à 2204 engl. Pfd.) im Werte

von 3665400 Doll. i. J. 1901 auf 65000 Meter-t im Werte von 4264650 Doll. im folgenden Jahre gestiegen. Der durchschnittliche Wert dieses Artikels, Basis 25 Proz., betrug loco New York im vergangenen Jahre 65,61 Doll. pro 1 Meter-t, während er sich im vorhergehenden Jahre nur auf 61,09 Doll. gestellt hatte.

Von Asbest werden in den Vereinigten Staaten 1010 short tons im Werte von 12400 Doll. im Berichtsjahre produziert; im vorhergehenden Jahre betrug die Produktion nur 747 short tons der Menge nach, dagegen 18498 Doll. dem Werte nach. Der Preis ist also im letzten Jahre außerordentlich gefallen. Die Produktion entfällt fast ausschließlich auf eine im Staate Georgia gelegene Mine.

Eine sehr bedeutende Zunahme weist auch die Produktion von flüssigem und festem Asphalt auf; sie ist nämlich von 20416 short tons im Werte von 337359 Doll. auf 29903 short tons im Werte von 389602 Doll. gestiegen; es beteiligen sich daran Kalifornien und das Indian Territory. Noch erheblicher ist die Zunahme bei der Produktion von bituminösem Stein, die von 34248 t auf 57837 t angewachsen ist; der Wert ist indessen nur von 138601 Doll. auf 157093 Doll. gestiegen. An diesem Artikel sind Kalifornien, das Indian Territory und Kentucky interessiert. Von asphaltischem Kalkstein wurden in Arkansas und dem Indian Territory nur 1859 short tons im Werte von 7782 Doll. gewonnen gegenüber 6970 tons im Werte von 33375 Doll. im vorhergehenden Jahre; der Staat Utah ist letztes Jahr ganz ausgefallen und in dem Indian Territory hat die Förderung sehr bedeutend abgenommen.

Auch die Förderung von Baryt hat von 49070 short tons im Werte von 157844 Doll. auf 58149 short tons im Werte von 186713 Doll. zugenommen. Der größere Teil der letztjährigen Produktion entfiel auf Virginia, daneben beteiligten sich die Staaten North Carolina, Tennessee und Missouri.

Die erhöhte Nachfrage nach Aluminium hat naturgemäß auch eine bedeutende Zunahme der Produktion von Bauxit zur Folge gehabt; sie ist von 18905 long tons im Werte von 79914 Doll. i. J. 1901 auf 27322 long tons im Werte von 121465 Doll., also um ungefähr 50 Proz. gestiegen.

Einen Rückgang weist die Erzeugung von Brom auf, von 552023 Pfd. im Werte von 149045 Doll. auf 513913 Pfd. im Werte von 128472 Doll. In diesen Zahlen ist auch das in Michigan in Form von Bromkalium hergestellte Brom enthalten.

Ebenso hat die Produktion von borsauerm Kalk der Menge nach eine Abnahme von 21075 Mtr.-t auf 15605 Mtr.-t erfahren, wobei allerdings zu berücksichtigen, daß in die Produktion von 1901 5344 short tons raff. Borax im Werte von 697307 Doll. mit eingeschlossen sind. Der Produktionswert ist indessen von 1012118 Doll. auf 2434994 Doll. gestiegen, was einem Durchschnittswert von 48,02 Doll. pro 1 Mtr.-t i. J. 1901 und von 156,03 Doll. i. J. 1902 entspricht. Dieser Artikel wird zum größten Teil aus dem in Kalifornien gewonnenen Kōlemanit erzeugt.

Die Produktion von Carborundum wird von dem alleinigen Produzenten (der Carborundum Co. zu Niagara Falls, New York) für 1901 auf 3838175 Pfd. im Werte von 345435 Doll., für 1902 auf 3741500 Pfd. im Werte von 374150 Doll. angegeben. Die genannte Gesellschaft hat hiernach den Preis von 198,41 Doll. pro 1 Mtr.-t auf 220,48 Doll. erhöht.

Eine abermalige enorme Zunahme hat die Produktion von Portlandzement erfahren; sie ist nämlich von 12711225 Faß (à 400 engl. Pfd.) im Werte von 12532360 Doll. auf 16535000 Faß im Werte von 16637500 Doll. gestiegen, d. h. um ungefähr 33 $\frac{1}{3}$ Proz. Der Mittelpunkt dieses Industriezweiges ist nach wie vor der Lehigh-Distrikt in Pennsylvanien und New Jersey; Michigan und einige andere Staaten weisen bedeutende Zunahmen auf. Neben der enormen Erhöhung der Produktion zeichnete sich das vergangene Jahr auch durch die außerordentlich niedrigen Preise aus, welche in den östlichen Staaten bezahlt wurden. — Auch die Förderung von natürlichem Rockzement hat von 7084823 Faß (à 300 engl. Pfd.) im Werte von 3056278 Doll. auf 9083759 Faß im Werte von 4087692 Doll. zugenommen; wie in früheren Jahren, so waren auch im Berichtsjahre der Kentucky-Indiana-Distrikt, sowie die Ulster Grafschaft im Staate New York die hauptsächlichsten Produzenten. Die Erzeugung von Schlackenzement hat sich verdoppelt, sie betrug 272689 Faß (à 400 engl. Pfd.) i. J. 1901, dagegen 547175 Faß i. J. 1902; der Wert ist sogar von 198151 Doll. auf 465099 Doll., d. h. um ca. 130 Proz. gestiegen.

Die Produktion von Chromerz, welche sich auf den Staat Kalifornien beschränkt, betrug 315 long tons im Werte von 4725 Doll. im Berichtsjahre gegenüber 498 long tons im Werte von 7740 Doll. im vorgehenden Jahre.

Einen sehr bedeutenden Fortschritt hat die Tonindustrie zu verzeichnen. Der Wert der Produktion von Ziegeln und sonstigen Tonfabrikaten wird auf 110211587 Doll. i. J. 1902 angegeben gegenüber 78704678 Doll. i. J. 1901; er ist hiernach um 31506909 Doll. oder ca. 40 Proz. gestiegen.

Die Produktion von Kohle aller Art belief sich auf 299823254 short tons im Werte von 368576568 Doll. im Berichtsjahre gegenüber 293298516 short tons im Werte von 349009269 Doll. im vorhergehenden Jahre. So gewaltig diese Menge auch ist, so würde sie doch zweifellos noch erheblich größer gewesen sein, wäre die Förderung von Anthrazitkohle in Pennsylvanien nicht durch den großen Bergarbeiterstrike auf Monate unterbrochen worden. Infolgedessen weist denn auch diese Kohlenart eine Abnahme von 67538536 short tons im Werte von 112704055 Doll. i. J. 1901 auf 41451267 short tons im Werte von 83002229 Doll. i. J. 1902 auf. Abgesehen von verhältnismäßig unbedeutenden Mengen, die in Colorado und New Mexico gefördert wurden, beschränkt sich die Produktion von Anthrazitkohle auf den Staat Pennsylvanien. Andererseits ist die Produktion von bituminöser Kohle, an welcher sich Pennsylvanien und die Zentral-Staaten hauptsächlich beteiligen, von 225759980 short

tons im Werte von 236305214 Doll. i. J. 1901 auf 258371987 short tons im Werte von 285574339 Doll., d. h. also um ca. 32,6 Millionen t der Menge nach und um ca. 49,2 Millionen Doll. dem Werte nach gestiegen. Die in Kentucky gewonnene Kannelkohle ist hierin miteinbegriffen. — Von Koks wurden im Berichtsjahre 23090342 short tons im Werte von 51864575 Doll. fabriziert gegenüber 21795883 short tons im Werte von 44445923 Doll. i. J. 1901. In beiden Jahren lieferte Pennsylvanien ungefähr $\frac{2}{3}$ der gesamten Menge.

Während von Kobaltoxyd aus einheimischen Erzen i. J. 1901 noch 13360 Pfd. im Werte von 24048 Doll. produziert worden waren, ist im Berichtsjahre nichts erzeugt worden. Es erklärt sich dies jedenfalls daraus, daß nach der Vereinigung des größten Teiles der Nickel- und Kobaltproduzenten in den Verein. Staaten und Kanada im Frühjahr 1902 zu der International Nickel Co., den sogen. „Nickel-Trust“, man es für ratsam gefunden hat, nur noch auswärtige Erze, insbesondere die neukaledonischen, zu verhütten.

Von Eisensulfat (copperas) wurden i. J. 1902 19784 short tons im Werte von 118474 Doll. erzeugt, gegenüber 23586 short tons im Werte von 112366 Doll. i. J. 1901. Der bedeutendste Produzent ist die U. S. Steel Corporation, welche die sämtlichen Draht- und Stabwerke, in welchen dieser Artikel als Nebenprodukt gewonnen wird, kontrolliert. In den vorstehenden Zahlen ist das in den Werken zu Venezianisch- und Indischrot verarbeitete copperas nicht enthalten.

Eine enorme Abnahme hat die Erzeugung von Kupfersulfat erfahren; sie ist von 78004257 Pfd. im Werte von 3674000 Doll. auf 48763538 Pfd. im Werte von 2028563 Doll. gefallen. Die vorstehenden Werte sind unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Jahrespreises loco New York, welcher i. J. 1901 90,38 Doll. pro 1 Meter-t, i. J. 1902 91,71 Doll. betrug, berechnet. Von den erwähnten Mengen wurden als Nebenprodukt, hauptsächlich in den Gold- und Silber-Raffinerien, 35879212 Pfd. i. J. 1902 bez. 51000000 Pfd. i. J. 1901 gewonnen; der Rest ist aus metallischem Kupfer und Kupfererz erzeugt worden.

Der Wert der Produktion von Korund und Schmirgel wird für das Berichtsjahr auf 95135 Doll. angegeben, während in dem vorhergehenden Jahre sie 4305 short tons im Werte von 146040 Doll. betragen hatte. Von Stahlschmirgel wurden von der Pittsburg Crushed Steel Co., der einzigen Produzentin, i. J. 1902 735000 Pfd. im Werte von 51450 Doll. hergestellt, im Vergleich zu 690000 Pfd. im Werte von 37950 Doll. i. J. 1901.

Für Feldspat liegt die letztjährige genaue Statistik noch nicht vor; i. J. 1901 betrug die Produktion 31019 long tons im Werte von 220422 Doll. Es beteiligten sich an derselben hauptsächlich die Staaten Pennsylvanien, Massachusetts und New York.

Von Flußspat wurden im Berichtsjahre 27127 short tons im Werte von 143520 Doll. produziert, gegenüber 19586 short tons im Werte von 96835 Doll. im vorhergehenden Jahre; die ganze Menge kommt ausschließlich aus den Staaten Illinois, Kentucky und Tennessee.

Die Produktion von Walkererde (Fullers Earth) stellte sich auf 14100 short tons im Werte von 109980 Doll. i. J. 1902 und auf 14112 short tons im Werte von 96835 Doll. i. J. 1901. Der durchschnittliche Jahrespreis ist also von 7,57 Doll. pro 1 short ton auf 8,56 Doll. gestiegen.

Eine erhebliche Abnahme hat die Produktion von Granaten erfahren; sie ist von 4444 short tons im Werte von 158100 Doll. i. J. 1901 auf 3722 short tons im Werte von 88270 Doll. gesunken. Das Mineral kommt aus den Staaten New York, Pennsylvanien und Connecticut, in denen sich große Ablagerungen befinden. Indessen ist die Nachfrage nur beschränkt.

Graphit. Von dem krystallinischen Artikel wurden im Berichtsjahre 4176824 Pfd. im Werte von 153147 Doll. gewonnen, gegenüber 3967612 Pfd. im Werte von 135914 Doll. i. J. 1901. Wie in den früheren Jahren, so kam auch jetzt wieder der größere Teil aus den Minen bei Ticonderoga im Staate New York; erhebliche Mengen wurden auch in Pennsylvanien und in der Clay-Grafschaft von Alabama produziert. Eine verhältnismäßig sehr große Zunahme hat der formlose Artikel erfahren, von 809 short tons im Werte von 31800 Doll. auf 4739 short tons im Werte von 55969 Doll. Der Wert hierfür ist allerdings von 43,32 Doll. pro 1 short ton i. J. 1901 auf 12,01 Doll. im letzten Jahre gefallen. — Die Produktion von künstlichem Graphit wird von dem alleinigen Produzenten (der International Acherson Graphite Co. zu Niagara Falls, New York) für das Berichtsjahr auf 2358828 Pfd. im Werte von 110700 Doll. angegeben, gegenüber 2500000 Pfd. im Werte von 119000 Doll. im vorhergehenden Jahre.

Von Eisenerz wurde die gewaltige Menge von 34636121 long tons gefördert; es bedeutet dies dem vorhergehenden Jahre gegenüber, in welchem sich dieselbe auf 27887479 long tons stellte, eine Zunahme von 6748642 long tons oder mehr als 24 Proz. Der Wert ist von 47408714 Doll. auf 64769546 Doll. gestiegen, hier beträgt die Zunahme 17360832 Doll. oder über 36,5 Proz. Es erklärt sich dies daraus, daß der durchschnittliche Jahreswert von 1,67 Doll. pro 1 long ton i. J. 1901 auf 1,84 Doll. i. J. 1902 gestiegen ist. In die vorstehenden Zahlen ist die Produktion von manganhaltigem Eisenerz, die unter Mangan aufgeführt ist, nicht mit enthalten. Weit aus der größte Teil der Zunahme entfällt auf die Lake Superior ranges, die überhaupt die hauptsächlichsten Produzenten darstellen.

Bleifarben. Die Produktion von Bleiweiß ist von 100787 short tons im Werte von 11252653 Doll. auf 114658 short tons im Werte von 11978172 Doll. gestiegen; diejenige von Bleirot ist dagegen von 13103 short tons im Werte von 1448550 Doll. auf 11669 short tons im Werte von 1262712 Doll. gefallen; diejenige von Bleiglätte ist von 9460 short tons im Werte von 979586 Doll. auf 12755 short tons im Werte von 1299443 Doll. angewachsen und diejenige von Mineralorange ist von 1087 short tons im Werte von 224667 Doll. auf 867 short tons im Werte von 138349 Doll. gesunken.

Die Zunahme der Eisenproduktion verursachte

naturgemäß einen größeren Verbrauch von Kalkstein für Flußzwecke; sie betrug 9490090 long tons gegenüber 8540168 long tons im vorhergehenden Jahre.

Von Magnesit wurden im Berichtsjahre nur 3466 short tons im Werte von 21362 Doll. erzeugt, während im vorhergehenden Jahre sich die Ausbeute auf 13172 short tons im Werte von 43057 Doll. gestellt hatte. In beiden Jahren beschränkte sich die Produktion auf Kalifornien. Der einheimische Artikel bildet nur einen geringen Teil des Verbrauchs, der hauptsächlich durch Einfuhren aus Österreich und Griechenland versorgt wird.

Die Produktion von Manganerz, einschließlich des manganhaltigen Eisenerzes, belief sich i. J. 1901 auf 638795 long tons im Werte von 1644117 Doll.; für das Berichtsjahr liegt keine genaue Statistik vor.

Von Mica (Glimmer) wurden i. J. 1901 360060 Pfd. im Werte von 98859 Doll. in Form von Scheibenglimmer und 2165 short tons im Wert von 19719 Doll. in Form von Abfall (serap mica) produziert; das Mineral kommt aus South Dakota, New Hampshire, North Carolina und Nevada. Die Einfuhr belief sich während des Berichtsjahres auf 2251856 Pfd. im Werte von 466332 Doll., hiervon bestanden 102299 Pfd. im Werte von 46970 Doll. in zugeschnittenem Glimmer.

Eine sehr bedeutende Zunahme hat die Fabrikation von Mineralwolle erfahren; sie ist von 6272 short tons im Werte von 68992 Doll. auf 10843 short tons im Werte von 105814 Doll. gestiegen. Der Artikel wird teils aus Schlacke, teils aus geschmolzenem natürlichen Gestein hergestellt; der letztere erzielt einen höheren Preis.

Die Produktion von Molybdänerz wird in beiden Jahren gleichmäßig auf 15 short tons im Werte von 750 Doll. geschätzt; dieser Wert von 50 Doll. pro 1 short ton ist indessen nur nominell, in Wirklichkeit ist er außerordentlich großen Schwankungen unterworfen.

Von Monazit wurden i. J. 1901 748736 Pfd. im Werte von 59262 Doll. produziert; dieses Mineral kommt zum größten Teil aus North Carolina, der Rest aus South Carolina.

Der Wert des natürlichen Gases wird für das Berichtsjahr auf rund 30 Millionen Doll. geschätzt, im vorhergehenden Jahre belief er sich auf 27067500 Doll.

Die Produktion von Oker, Umber, Sienna und natürlichem Eisenoxydpigment (welch letzteres gewöhnlich mit dem Namen „Metallfarbe“ [metallic paint] bezeichnet wird) betrug im vergangenen Jahre 55320 short tons im Werte von 705026 Doll., gegenüber 43036 short tons im Werte von 516308 Doll. im vorhergehenden Jahre. Der größte Teil entfällt auf Pennsylvania.

Von Petroleum wurden insgesamt 84250738 Faß (à 42 Gall. = 1,59 hl) im Werte von 70628100 Doll. produziert, gegenüber 69389194 Faß im Werte von 66417335 Doll. i. J. 1901. Die Zunahme erklärt sich durch die Erschließung der Ölfelder in Texas und Kalifornien, während das Appalachian-Feld einen erheblichen Rückgang aufzuweisen hat. Der durchschnittliche Wert pro 1 Faß ist von 7,81 Doll. auf 5,80 Doll. gesunken,

was natürlich dem niedrigen Preis für das als Heizmaterial benutzte westliche Öl zugeschrieben ist.

Die Produktion von Phosphatgestein ist von 1483723 long tons im Werte von 5316403 Doll. auf 1464668 long tons im Werte von 4636516 Doll. zurückgegangen. In Florida zeigt dieselbe eine Zunahme, trotzdem ist es, wie bereits früher von der „Zeitschrift für angew. Chemie“ hervorgehoben worden ist, nur eine Frage der Zeit, wann die Phosphatindustrie in diesem Staat aussterben wird.

Die Menge des produzierten Salzes ist von 20560661 Faß (à 280 engl. Pfd.) i. J. 1901 auf 23849221 Faß im Berichtsjahre gestiegen. Trotzdem weist der Gesamtwert eine Abnahme von 6617449 Doll. auf 5668636 Doll. auf, da der durchschnittliche Jahrespreis von 2,53 Doll. auf 1,87 Doll. pro 1 Faß, d. h. um 66 Cts. gesunken ist.

Kieselerde. Von Aderquarz wurden i. J. 1902 13904 short tons im Werte von 117423 Doll. produziert gegenüber 14050 short tons im Werte von 41500 Doll. im vorhergehenden Jahre. Es wird hauptsächlich zur Herstellung von Töpferwaren, von Packungen für Säure-Türme und zu Mahlzwecken verwendet. Der Wert der i. J. 1902 erzeugten Mahlsteine wird auf 656832 Doll. gegenüber 580703 Doll. im Vorjahre angegeben; sie werden aus Quarzit oder einem sehr harten Sandstein hergestellt. Der Wert der produzierten Öl-, Sichel- und Wetzsteine betrug im Berichtsjahre 219172 Doll., i. J. 1901 158300 Doll. Von Bimsstein, wovon i. J. 1901 nichts produziert worden war, wurden im letzten Jahre 100 t gewonnen. Die Produktion von Infusorien- und Tripelerde belief sich auf 4855 short tons im Werte von 49974 Doll. i. J. 1902, auf 4020 short tons im Werte von 52950 Doll. i. J. 1901.

Für Schiefer liegen nur die Zahlen für das Jahr 1901 vor. Es wurden von Dachschiefer 1304379 squares (= 100 Quadratfuß) im Werte von 4114410 Doll. produziert und der Wert der Produktion der Schieferfabrikanten, hauptsächlich in Schiefertafeln und Baumaterialien bestehend, betrug 673115 Doll. Die Produktion von Schieferpigment, einschließlich Baraga-Graphit und Mineralschwarz verschiedener Art, stellte sich auf 4865 short tons im Werte von 41211 Doll. An der Spitze der Produktion dieser Artikel stehen die beiden Staaten Pennsylvania und Vermont.

Soda. Die Produktion von Soda und Sodaartikeln, auf eine gemeinsame Basis von 58-proz. kalzinierter Soda reduziert, betrug im Berichtsjahre 562000 Meter-t im Vergleich zu 480000 Meter-t im vorhergehenden Jahre. Der Wert ist von 8318400 Doll. auf 10290220 Doll. gestiegen, was einem durchschnittlichen Werte loco Fabrik von 18,31 Doll. pro 1 Meter-t für 1902 bez. von 17,33 Doll. für 1901 entspricht. Von natürlichem Natriumcarbonat wurden 25000 short tons produziert, die 16000 short tons kalzinierter Soda von 58 Proz. entsprechen; im vorhergehenden Jahre belief sich die Menge auf 15000 short tons. In beiden Jahren beschränkte sich die Produktion von natürlicher Soda auf Pennsylvania und Vermont.

Von Schwefel wurde in Louisiana, Nevada und Utah im Berichtsjahre 7443 long tons im Werte von 220560 Doll. produziert gegenüber

6976 long tons im Werte von 223 430 Doll. Die Abnahme des Wertes, trotz der Erhöhung der Produktionsmenge, erklärte sich durch den Rückgang des Preises, der von 31,52 Doll. pro 1 Meter-t auf 29,03 Doll., also um 2,49 Doll. gesunken ist. — Die Produktion von Pyriten ist von 234 825 long tons im Werte von 1 024 449 Doll. i. J. 1901 auf 228 198 long tons im Werte von 971 796 Doll. im Berichtsjahre zurückgegangen. Von der letztjährigen Produktion entfiel auf den Staat Virginia mehr als die Hälfte, darauf folgen, in der Reihe ihrer Bedeutung, Georgia, North Carolina, Colorado, Massachusetts, Kalifornien, Indiana, Ohio, Missouri und New York. In Indiana und Ohio wird das Mineral als Nebenprodukt bei der Kohlenförderung gewonnen. Der Durchschnittspreis für konzentrierte Schwefelsäure von 66° Bé. stellte sich auf 22,40 Doll. pro 2000 engl. Pfd. loco New York i. J. 1902, auf 23,50 Doll. i. J. 1901.

Die Produktion von gewöhnlichem Talkum, größtenteils in Form von Pulver, etc., belief sich im Berichtsjahre auf 21 640 short tons im Werte von 413 497 Doll. gegenüber 28 643 short tons im Werte von 424 888 Doll. i. J. 1901. Diese Artikel kommen aus North Carolina, Virginia, New Jersey, Pennsylvania und Maryland. Von faserigem Talkum wurden in der St. Lawrence-Grafschaft im Staate New York 71 000 short tons im Werte von 615 350 Doll. gewonnen gegenüber 69 200 short tons im Werte von 483 600 Doll. i. J. 1901.

Von Wolframerz wurden i. J. 1902 250 short tons, i. J. 1901 179 short tons produziert, die nominell mit 38 600 Doll. bez. 27 720 Doll. bewertet worden sind. Der größte Teil der Produktion kommt aus den Boulder- und Gilpin-Grafschaften in Colorado; geringere Mengen werden in South Dakota und Connecticut produziert.

Die Produktion von Uranerz, die sich auf den Staat Colorado beschränkt, ist von 375 short tons i. J. 1901 auf 810 short tons im Berichtsjahre gestiegen.

Von venezianischem und indischem Rot wurden i. J. 1902 11 758 short tons im Werte von 196 905 Doll. hergestellt, gegenüber 9201 short tons im Werte von 153 467 Doll. i. J. 1901. Diese Zahlen schließen nur die Produktionen solcher Werke ein, welche ihr eigenes Eisensulfat herstellen, unter Anschluß der etwaigen von zweiter Hand erzeugten Mengen.

Die Ausfuhr von amerikanischem Zinkerz ist von 44 156 short tons im Werte von 1 167 684 Doll. i. J. 1901 auf 54 613 short tons im Werte von 1 449 109 Doll. während des Berichtsjahres gestiegen. Der größte Teil der Produktion kommt aus dem Staate New Jersey.

Von Zinksulfat wurden i. J. 1901 7 500 short tons produziert, die mit 322 425 Doll. bewertet sind.

Die Produktion von Zinkweiß ist von 46 500 short tons i. J. 1901 auf 52 730 short tons im folgenden Jahre gestiegen; die Werte stellen sich auf 8 720 000 Doll. bez. 4 023 299 Doll., was einem durchschnittlichen Jahreswert von 88,18 Doll. pro 1 Meter-t i. J. 1901 bez. von 85,73 Doll. i. J. 1902 entspricht. Die bedeutendste Produzentin ist die New Jersey Zinc Co.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Personal - Notizen. Die Chemiker Dr. Pfitzinger, Dr. Wentzel und Dr. Suvern sind zu Kaiserl. Regierungsräten und Mitgliedern des Patentamtes ernannt worden. —

Gestorben: Am 28. November, im Alter von 68 Jahren, der Geh. Hofrat Dr. O. Schmidt, Professor der Chemie und Pharmazie von der Technischen Hochschule und Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart. —

Prof. Proust in Paris, bekannter Hygieniker, starb am 26. November im Alter von 69 Jahren.

Dividenden (in Proz.). Porzellanfabrik Schönwald wahrscheinlich 10 (9). „Ascania“, Chemische Fabrik zu Leopoldshall, Aktiengesellschaft wahrscheinlich 10 (9). Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft „Berzelius“ wahrscheinlich 5 (1). Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Friedrichsfeld i. B. mindestens 16—17 (19). Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken O. Chemische Fabrik Grünau, Aktiengesellschaft 10 (10).

Eintragungen in das Handelsregister. Melhardt-Werke, G. m. b. H. mit dem Sitze in Dresden (Gegenstand des Unternehmens ist die Brikettierung Lausitzer Braunkohle ohne vorherige Entwässerung und ohne nachfolgende Trocknung, sowie die trockene Destillation deutscher Braunkohle mit Gewinnung der Nebenprodukte in Feldöfen), Stammkapital 1 Mill. M. — Kunstmarmor-Werke, System Törno, G. m. b. H. mit dem Sitze in Hamburg. Stammkapital 200 000 M. — Max Zabrzski Ton- und Chamottewerke, vorm. Ludwig Weichselmann in Groß-Walditz. — Berliner Venezuela Asphaltwerk Reuter & Co., G. m. b. H. mit dem Sitze zu Oberschöneweide. Stammkapital 100 000 M. — Oertgen & Schulte, G. m. b. H. zu Duisburg (Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Isoliermaterialien, Treibriemen sowie technischen und chemischen Artikeln für Industriebedarf). Stammkapital 100 000 M. — Die Gesellschaft Bremisch-Oldenburgische Sauerstoff-Kompagnie, G. m. b. H., Bremen ist aufgelöst.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 26d. D. 13403. Acetylen, Reinigung von — mittels Chlorkalk. Dr. Hugo Ditz, Brunn. 10. 3. 03.
- 10b. K. 25225. Brennstoff, Herstellung eines —. Michael Kettenberger, München. 6. 5. 03.
- 26b. W. 20381. Gasentwickler, besonders zum Entwickeln von Acetylen. Hartwell William Webb, New York. 18. 3. 03.
- 12o. A. 9213. Jodpräparate, Darstellung nahezu geschmackloser organischer —. Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. 6. 8. 02.
- 26c. T. 9111. Karburiervorrichtung, bei welcher die Karburierflüssigkeit dem Karburator, entsprechend der Luftmenge, dosenweise zugeführt wird. Dr. Walter Thiem und Dr. Max Töwe, Halle a. S. 11. 8. 03.
- 39b. T. 8410. Kautschuk, Entvulkanisieren von —, Gutta-percha und dergl.; Zus. z. Pat. 112 017. Albert Edvard Jens Voldemar Johan Theilgaard, Kopenhagen. 1. 9. 02.
- 12q. A. 10090. Phenyläther-o-carbonsäure, Darstellung. Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. 17. 6. 03.